

Peter A. Vogt
Einwohnerrat SVP
Riehen

An: BHU	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: RB GR WD JM
Bem. / Frist:		Vis: JM
	20. Aug. 2020	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	Ar. Omg. 2841	Vis:
	Reg. Nr.: 13-22.675.01	

Riehen, 20. August 2020

Interpellation

Etwa jeder 3. Baum an der Bäumlhofallee ist gefährdet

Die Gemeindegärtnerei Riehen wässert die Bäume auf Riehener Boden dieses Jahr vorbildlich.

Bedrohlich ist die Situation für die Bäume an der Bäumlhofallee zwischen Riehen und Basel.

Es ist unerträglich zuschauen zu müssen, wie zwischen 30 und 50 Bäume einen langsamen, aber einem sicheren Tod entgegen gehen, nur weil sie an Wassermangel leiden.

Der Kanton Baselstadt schwimmt im Geld und die verantwortlichen Gärtner sind nicht in der Lage, die einfachste gärtnerische Arbeit, das Wässern der Bäume, auszuführen.

Früher half die freiwillige Feuerwehr, Bäume zu wässern. Warum wird diese Möglichkeit nicht mehr genutzt?

Ich erwarte vom Gemeinderat Riehen, dass er handelt, bevor es zu spät ist.

Laut E. Trueb, Leiter der Basler Stadtgärtnerei, ist der Unterhalt der Strassenbäume an Kantonsstrassen auf Gemeindegebiet, durch die Gemeindegärtnerei vorzunehmen.

Die Bäumlhofallee liegt etwa zur Hälfte auf Basler Gebiet und zur anderen Hälfte auf Riehener Boden.

In dieser Notsituation erhoffe ich, dass der Gemeinderat Riehen so bald als möglich veranlasst, dass die Bäume an der Bäumlhofallee ausgiebig gewässert werden, ob durch die Gemeindegärtner, die Feuerwehr oder private Firmen.

Sollte die Stadtgärtnerei zuständig sein, soll diese die entsprechende Rechnung bezahlen. (Was immer noch günstiger ist als jede Ersatzpflanzung).

Je später die Wässerung der Bäume vorgenommen wird, je grösser wird der Schaden sein.

Die Gleichgültigkeit gegenüber der Natur und besonders gegenüber den gefährdeten Bäumen an der Bäumlhofstrasse, muss ein Ende haben.

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

P. A. Vogt